

**Der Arbeit eine
starke Stimme**

**Sie haben
die Wahl!**

**Für einen sozialen
und solidarischen
Kanton Zürich**



Am 2./3. April 2011 wählen wir eine neue Regierung und ein neues Parlament für den Kanton Zürich. Aber wird wirklich etwas neu? Werden die bürgerlichen Parteien die Rechnung erhalten für ihre ewige Spar- und Abbaupolitik gegen die ganze Bevölkerung? Werden wir, die wir von unserer Arbeit leben und die ständig steigenden Rechnungen für Miete, Krankenkasse usw. bezahlen müssen, eine starke Stimme und Interessenvertretung im Parlament und in der Regierung haben? Es liegt an Ihnen, darauf die richtige Antwort zu geben.

Die Gewerkschaften im Kanton Zürich setzen sich ein für einen sozialen und solidarischen Kanton. Mit einer ausführlichen Wahlplattform verpflichten sich Gewerkschaftsmitglieder von SP, Grünen und Alternativer Liste, sich für diese Anliegen einzusetzen. Der Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich empfiehlt Ihnen diese Kandidatinnen zur Wahl in die Zürcher Regierung und in den Kantonsrat. Setzen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis auf Ihre Liste – egal ob Sie SP, Grüne, Alternative Liste oder eine andere Partei wählen. Diese GewerkschafterInnen setzen sich für Ihre Interessen ein und gehören deshalb in den Kantonsrat.

Julia Gerber Rüeegg
Präsidentin GBKZ



In den Kantonsrat. Setzen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis auf die Liste:

WAHLKREIS ANDELFINGEN

Joachim Lichtenhahn SP (Liste 2), unia

WAHLKREIS BÜLACH

Esther Caviola SP (Liste 2), unia/VPOD
Kurt Altenburger SP (Liste 2), SEV/VPOD

WAHLKREIS DIELSDORF

Daniel Elsener EVP (Liste 6), unia
Marcel Burllet SP (Liste 2), VPOD
Thomas Hardegger SP (Liste 2), VPOD

WAHLKREIS DIETIKON

Ernst Joss AL (Liste 9) / VPOD
Irene Ribbe AL (Liste 9) / VPOD
Rosmarie Joss SP (Liste 2) / VPOD
Stefan Stebler AL (Liste 9) / VPOD

WAHLKREIS HINWIL

Canan Taktak SP (Liste 2), VPOD
Karin Maeder-Zuberbühler SP (Liste 2), VPOD
Pascal Bassu SP (Liste 2), syndicom

WAHLKREIS HORGEN

Christophe Voisard Grüne (Liste 4), PVB
Julia Gerber Rüeegg SP (Liste 2), unia/VPOD
Thomas Hartmann SP (Liste 2), SEV

WAHLKREIS MEILEN

Horst Folker SP (Liste 2), VPOD
Marco Geissbühler SP (Liste 2), syndicom

WAHLKREIS PFÄFFIKON

Fabian Molina SP (Liste 2), unia

WAHLKREIS USTER

Patrick Angele SP (Liste 2), unia
Stefan Feldmann SP (Liste 2), syndicom

WAHLKREIS WINTERTHUR STADT

Andreas Daurü SP (Liste 2), VPOD
Daniel Flückiger SP (Liste 2), unia
David Berger AL (Liste 9), syndicom
Hedi Strahm SP (Liste 2), unia/VPOD
Jonas Gerber SP (Liste 2), unia

Jorge Serra SP (Liste 2), VPOD
Lilith C. Hübscher Grüne (Liste 4), syndicom
Mattea Meyer SP (Liste 2), unia

WAHLKREIS WINTERTHUR LAND

Jonas Henn SP/Juso (Liste 2), unia

**WAHLKREISE STADT ZÜRICH:
KREIS 1/2**

Sabine Ziegler SP (Liste 2), VPOD

KREIS 3/9

Christina Schiller AL (Liste 9), syndicom
Dominique Feuillet SP (Liste 2), VPOD
Hans-Urs von Matt SP (Liste 2), unia/VPOD
Ivo Bösch AL (Liste 9), syndicom
Kaspar Büttikofer AL (Liste 9), syndicom
Nicolas Esseiva SP (Liste 2), unia
Ralf Margreiter Grüne (Liste 4), VPOD
Rebeka Wyler SP (Liste 2), unia/VPOD
Thea Mauchle SP (Liste 2), VPOD
Thomas Marthaler SP (Liste 2), VPOD

KREIS 4/5

Angelo Barrile SP (Liste 2), VPOD
Markus Bischoff AL (Liste 9), VPOD
Martin Naef SP (Liste 2), VPOD

KREIS 6/10

Benedikt Gschwind SP (Liste 2), VPOD
Erika Ziltener SP (Liste 2), VPOD
Heidi Bucher-Steinegger Grüne (Liste 4), VPOD
Judith Stofer AL (Liste 9), syndicom
Mark Liniger Grüne (Liste 4), PVB
Monika Spring-Gross SP (Liste 2), unia/VPOD

KREIS 7/8

Balthasar Glättli Grüne (Liste 4), syndicom/VPOD
Marco Medici AL (Liste 9), VPOD

KREIS 11/12

Silvia Seiz-Gut SP (Liste 2), VPOD
Susanna Rusca Speck SP (Liste 2), VPOD

**In die
Regierung:**

**Regine
Aeppli (SP)**

**Mario
Fehr (SP)**

**Martin
Graf (Grüne)**

**Gewerkschafterinnen
und Gewerkschafter
in die Regierung und
ins Parlament!**

DIE WAHLPLATTFORM DER GEWERKSCHAFTEN. Wir, KandidatInnen unterschiedlicher Parteien und Mitglieder verschiedener Gewerkschaften, setzen uns ein für einen Kanton, in dem die Schere zwischen Arm und Reich nicht weiter aufgeht. Wir engagieren uns für einen Kanton, in dem Arbeit ihren Wert und ihre Würde hat und in dem Menschen von ihrer Arbeit anständig leben können. Wir wollen nicht, dass der Kanton Zürich zum Paradies für Banker und Bosse verkommt, wo die Reichen über uns herrschen wie Feudalherren im Mittelalter über ihre Untertanen.

Wir wollen in einem Kanton leben, der seine Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahrnimmt und in dem alle Menschen gleiche Rechte und Chancen haben – ob Frau oder Mann, ob mit Schweizer Pass oder ohne.

Wir wollen einen starken und ökologischen Kanton

Der Kanton Zürich ist einer der attraktivsten Wirtschaftsstandorte der Welt. Aber infolge Verschuldungskrise, Klimakatastrophe usw. ist auch die Züricher Wirtschaft in einem labilen Gleichgewicht. Wir müssen mit einer ökologischen Wende attraktive Arbeitsplätze in der Realwirtschaft sichern und uns aus der Abhängigkeit vom Finanzsektor befreien.

Wir wollen einen gerechten Kanton

In einer Demokratie sollen alle gemäss ihrer Leistungskraft zur Grundversorgung mit öffentlichen Dienstleistungen beitragen. Die verantwortungslosen Steuergeschenke an Topverdiener und Superreiche müssen aufhören. Sachpolitik muss über die Finanzpolitik gestellt werden. Schluss mit der Umverteilung von unten nach oben. Steuergerechtigkeit für alle.

Wir wollen einen gesunden und sozialen Kanton

Der Sozialstaat ist das Bindeglied für eine solidarische Gesellschaft. Bezahlbare Krankenkassen, freier Zugang zu medizinischer Grundversorgung, eine faire Arbeitslosen- und Invalidenversicherung, Familienergänzungsleistungen und soziale Grundsicherung, Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen sind nur einige der wichtigen Forderungen.

Wir wollen einen innovativen Kanton

Der Kanton Zürich muss in seine Zukunft investieren, um für Wirtschaft und Arbeitnehmende attraktiv zu bleiben. Wir engagieren uns für eine bezahlbare und hochwertige Kinderbetreuung im ganzen Kanton, ein Jahr Elternurlaub mit Anstellungsgarantie, Fördermassnahmen für mehr Lehrstellen und mehr Attestlehren mit individueller Begleitung für schulschwache Jugendliche.

Wir wollen einen klugen Kanton

Die Wirtschaft des Kantons Zürich baut auf Wissenschaft. Ein gutes Schulsystem ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Volksschule muss öffentlich bleiben. Wir setzen uns ein für eine Senkung der Anzahl Pflichtlektionen für Lehrpersonen und für kleinere Klassen. Alle jungen Menschen müssen in der Berufswelt Fuss fassen können und niemand darf bei der Berufswahl Nachteile wegen Herkunft oder Geschlecht erleiden. Die Erwachsenenbildung darf nicht weiter abgebaut oder verteuert werden. Hochschulen sind kein Privileg für Reiche.

Wir wollen einen fairen Kanton

Der Kanton Zürich trägt Verantwortung für gute Arbeitsbedingungen. Wir wehren uns gegen die Verwilderung bei den Ladenöffnungszeiten und gegen den Druck, der dadurch auf andere Branchen entsteht. Wo Lohndumping festgestellt wird, muss der Kanton Mindestlöhne erlassen und diese auch durchsetzen. Wenn der Kanton Aufträge vergibt, dürfen Betriebe mit überrissenen Kaderlöhnen und Boni-Systemen nicht berücksichtigt werden. Die Gleichstellung von Frau und Mann im Erwerbsleben muss endlich verwirklicht werden. Der Kanton soll die Einhaltung des Gleichstellungsgesetzes auch bei privaten Betrieben kontrollieren und sie bei der Vergabe von Aufträgen als Voraussetzung nehmen.

Wir wollen einen integrativen Kanton

Ein wichtiger Teil der hier lebenden Menschen bezahlt Steuern und trägt zu unserem Wohlstand bei, darf aber weder abstimmen noch wählen.

Wir fordern für MigrantInnen der ersten und zweiten Generation das Stimm- und Wahlrecht. Für Menschen ohne Aufenthaltserlaubnis muss der Kanton menschenwürdige Lebensbedingungen schaffen. Ein Integrationsgesetz muss die Chancengleichheit erhöhen, Diskriminierungen beseitigen und zur Überwindung von Integrationsdefiziten beitragen.

Wir wollen einen Kanton, in dem die Gleichstellung von Frau und Mann Realität ist

Nach wie vor verdienen Frauen für gleichwertige Arbeit weniger als Männer. Sie sind in Führungsgremien immer noch untervertreten, tragen aber die Hauptlast der unbezahlten und gesellschaftlich notwendigen Arbeit. Der Kanton Zürich muss verbindliche Massnahmen zur Verminderung der Lohndifferenzen ergreifen und diese regelmässig auf ihre Wirkung überprüfen.

Wir wollen einen Kanton zum Wohnen und mit guter Lebensqualität

Die Nachfrage nach Wohnraum ist im Wirtschaftskanton Zürich gross, die Mieten teuer. Wer sich das nicht leisten kann, muss wegziehen und weite Arbeitswege in Kauf nehmen. Der Kanton muss das Angebot an gutem, bezahlbarem Wohnraum für Familien mit tiefen und mittleren Einkommen erhöhen. Er fördert den gemeinnützigen und den genossenschaftlichen Wohnungsbau im ganzen Kanton und speziell in den Agglomerationsgemeinden. Der Bodenspekulation ist gezielt entgegenzutreten. In dicht besiedelten Gebieten sind vermehrt Flächen mit hohem Erholungswert der Freihaltezone zuzuweisen. Dazu gehört die längst geplante Realisierung eines durchgehenden Seeuferweges im Kanton Zürich.

DEM GBKZ ANGESCHLOSSENE GEWERKSCHAFTEN:

AvenirSocial Professionelle Soziale Arbeit Schweiz www.avenirsocial.ch
garaNto www.garanto.ch
Kapers – Vereinigung des Kabinenpersonals www.kapers.ch
Personalverband des Bundes PVB www.pvb.ch
SEV – Gewerkschaft des Verkehrspersonals www.sev-online.ch
Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM www.ssm-site.ch
Schweizerischer Musikerverband SMV www.smv.ch
Schweiz. Musikpädagogischer Verband SMPV www.smpv.ch
syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation www.syndicom.ch
Unia www.unia.ch
Verband des Personals öffentlicher Dienste VPOD www.vpod-zh.ch

Die vollständige gewerkschaftliche Wahlplattform finden Sie unter www.gbkz.ch

GBKZ Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich
Stauffacherstrasse 60 / Postfach
8026 Zürich

info@gbkz.ch

